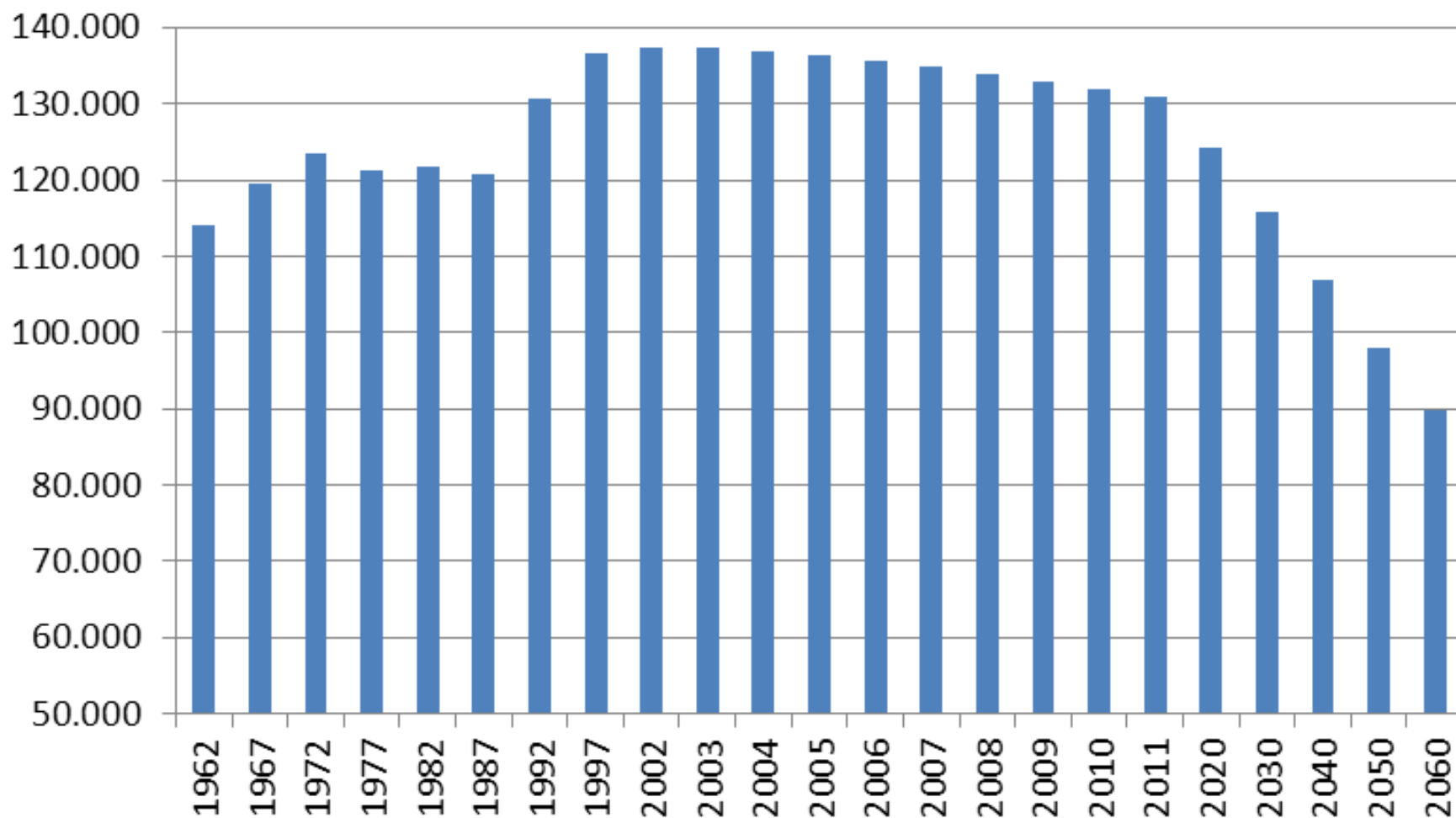




Demografie, Regional- u. Kreisentwicklung

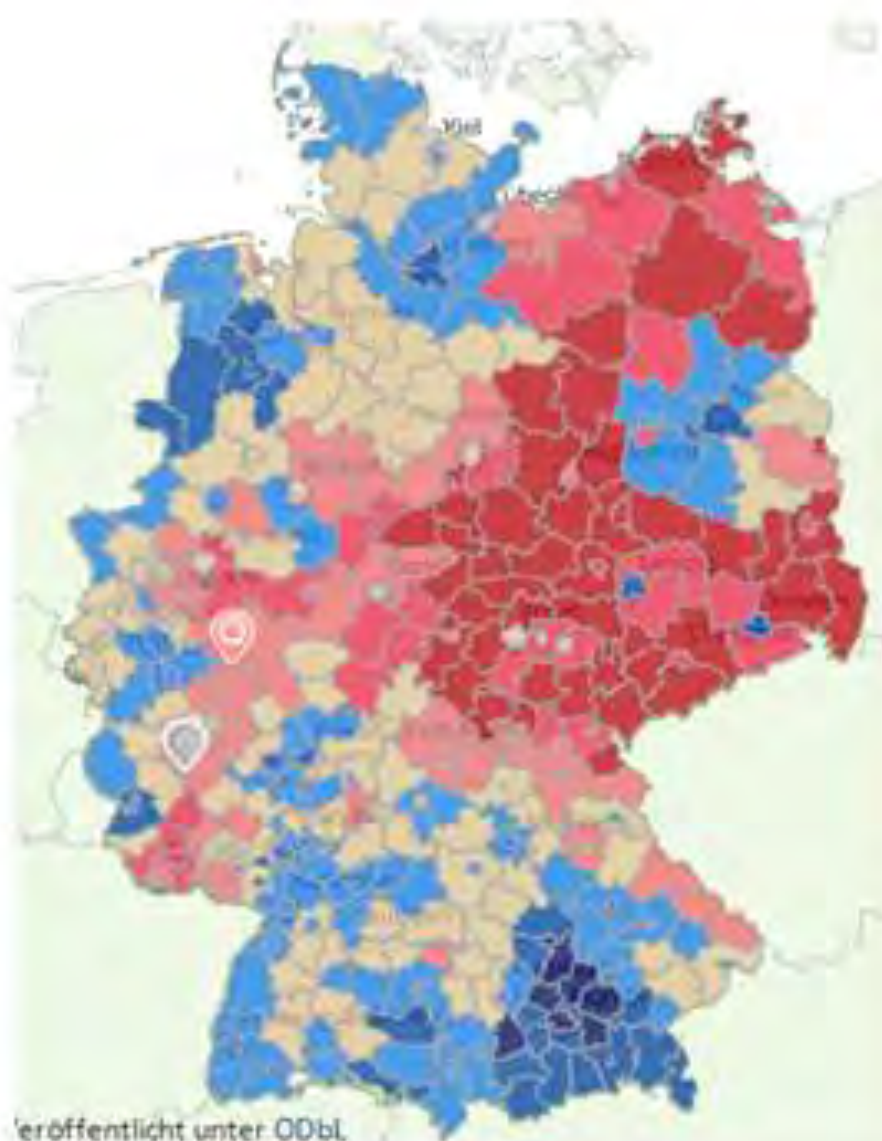
Konst. Sitzung GStB, Kreisgruppe Altenkirchen am 22.07.2014 in Bitzen

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Altenkirchen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Prognosehorizont ab 2020 gemäß der unteren Variante





Auswahljahr: 2030

- kleiner -4
- 4 bis unter -3
- 3 bis unter -2
- 2 bis unter -1
- 1 bis unter 0
- 0 bis unter 1
- größer gleich 1
- keine Angabe

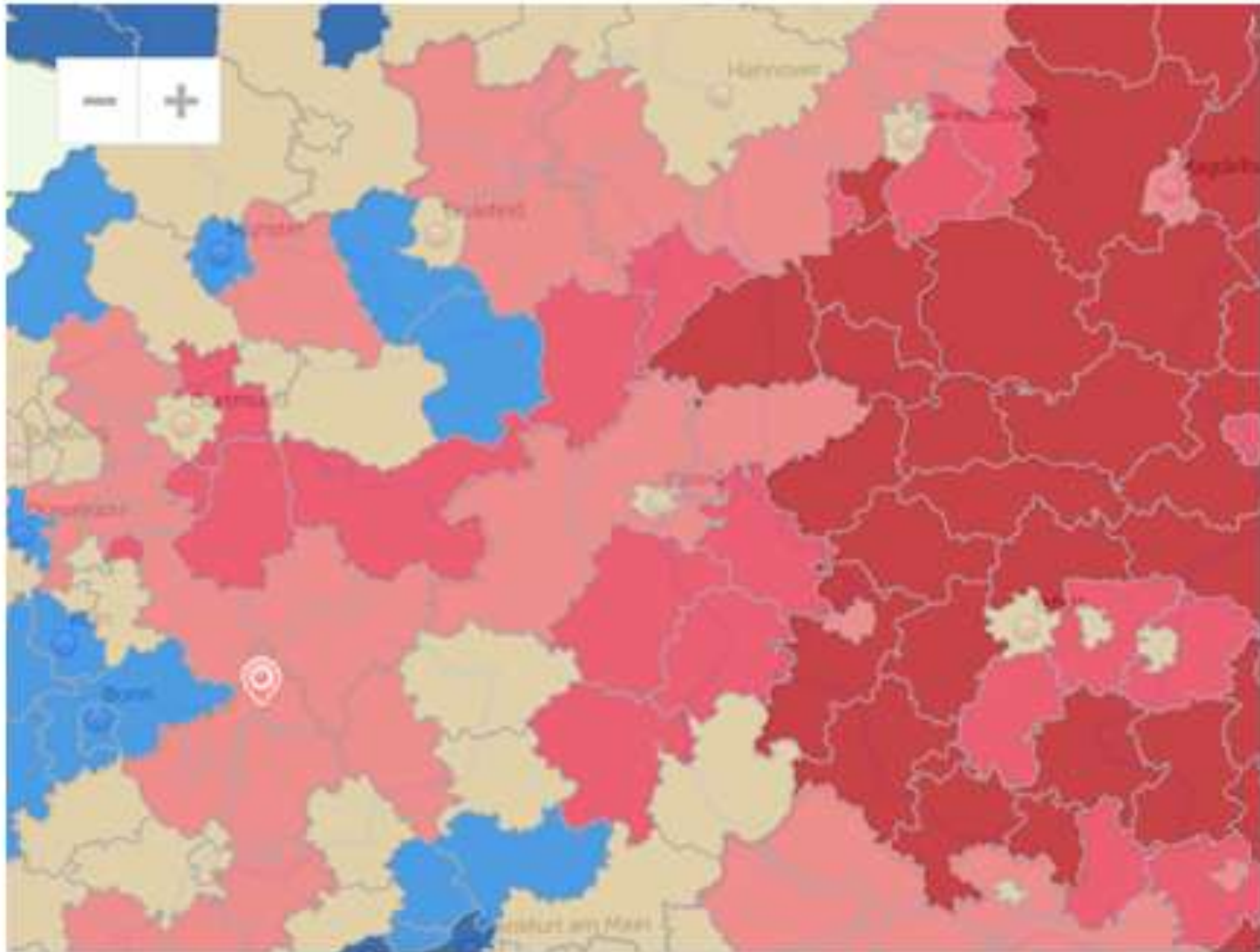
Auswahlkommune

- Altenkirchen (Westerwald), LK

Vergleichsoptionen

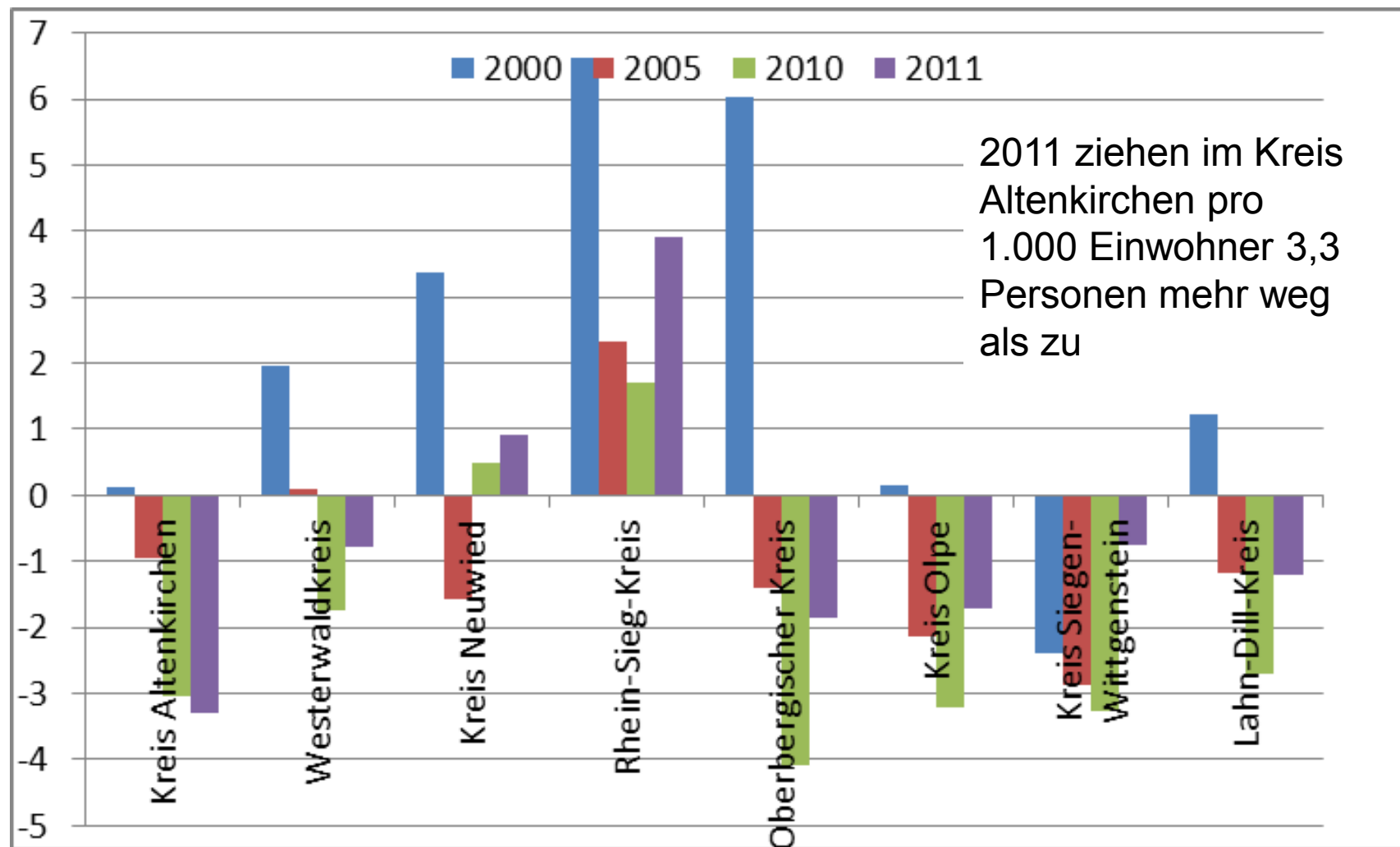
- Rheinland-Pfalz





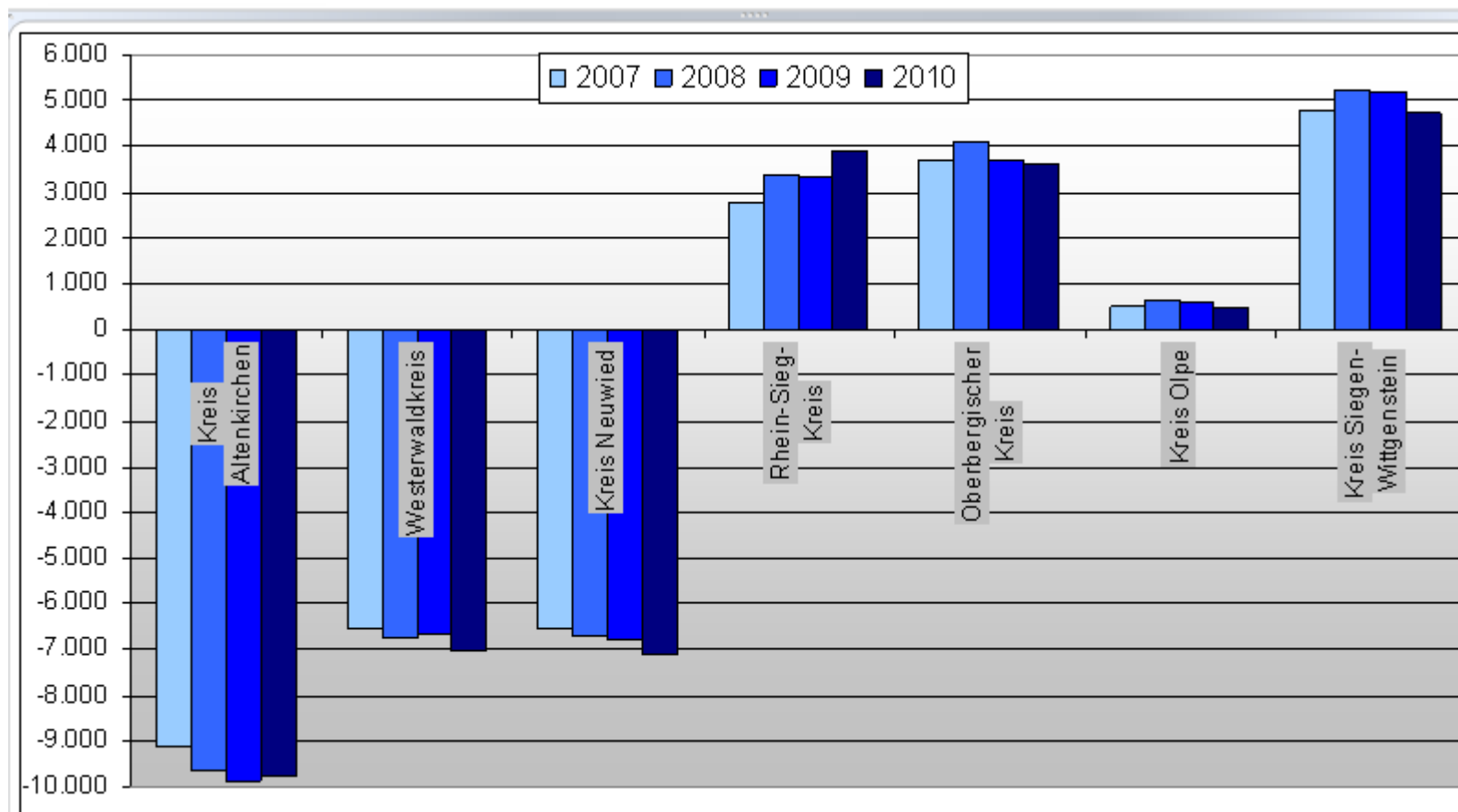
Wanderungssaldo

Zuzüge je 1.000 Einwohner – Fortzüge je 1.000 Einwohner



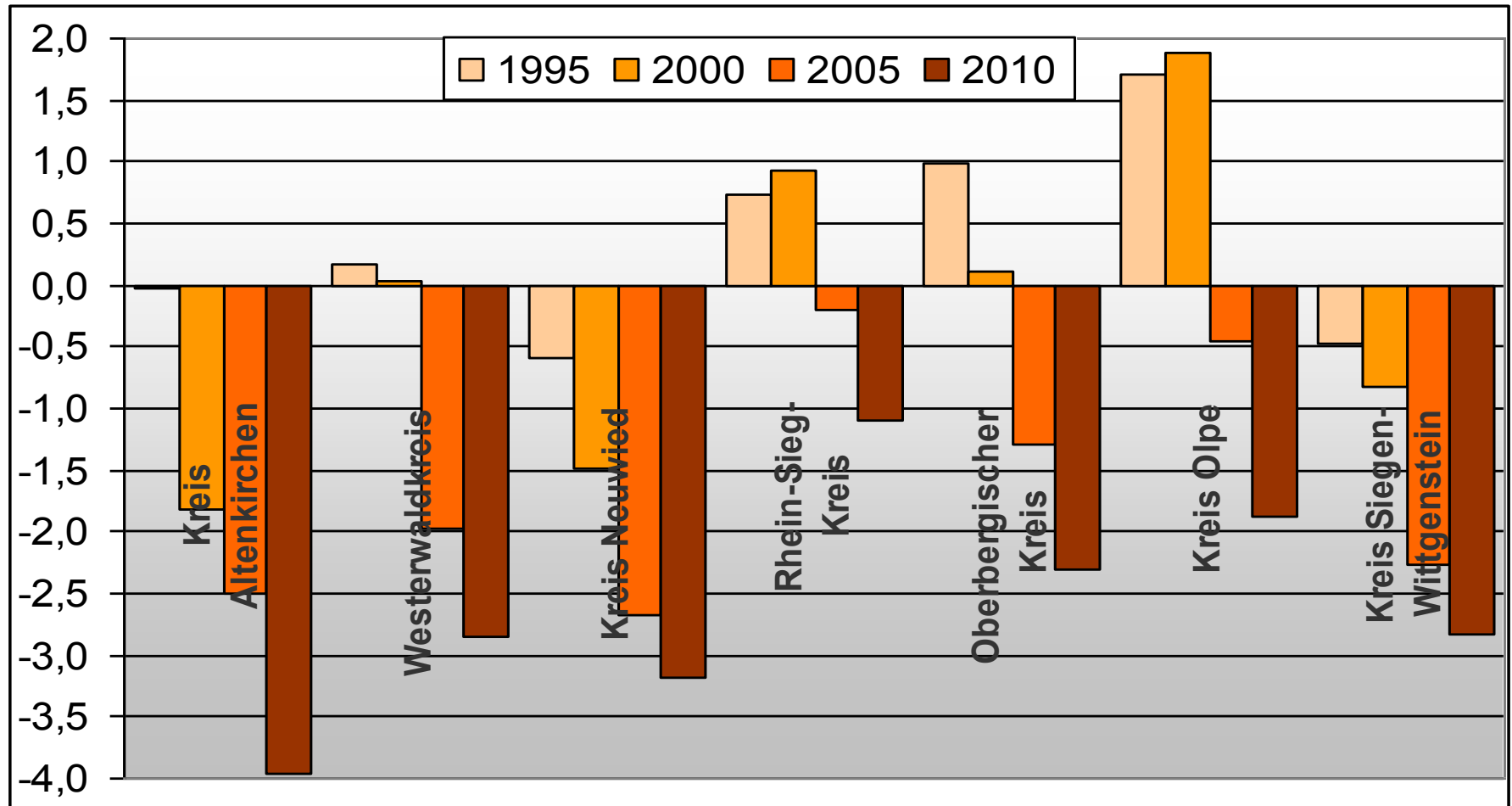
Pendlersaldo 2007 – 2010

Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort



Geborenenüberschuss

Lebendgeborene je 1.000 Einwohner – Sterbefälle je 1.000 Einwohner



Erfolg einer Kommune hängt ab von

- Verkehrsanbindung
- Arbeitsplätze
- Funktionierender Einzelhandel
- Versorgung mit Kindergärten, Schulen, Ärzten und ausreichende Betreuung älterer Menschen
- Schnelles Internet bzw. Breitband

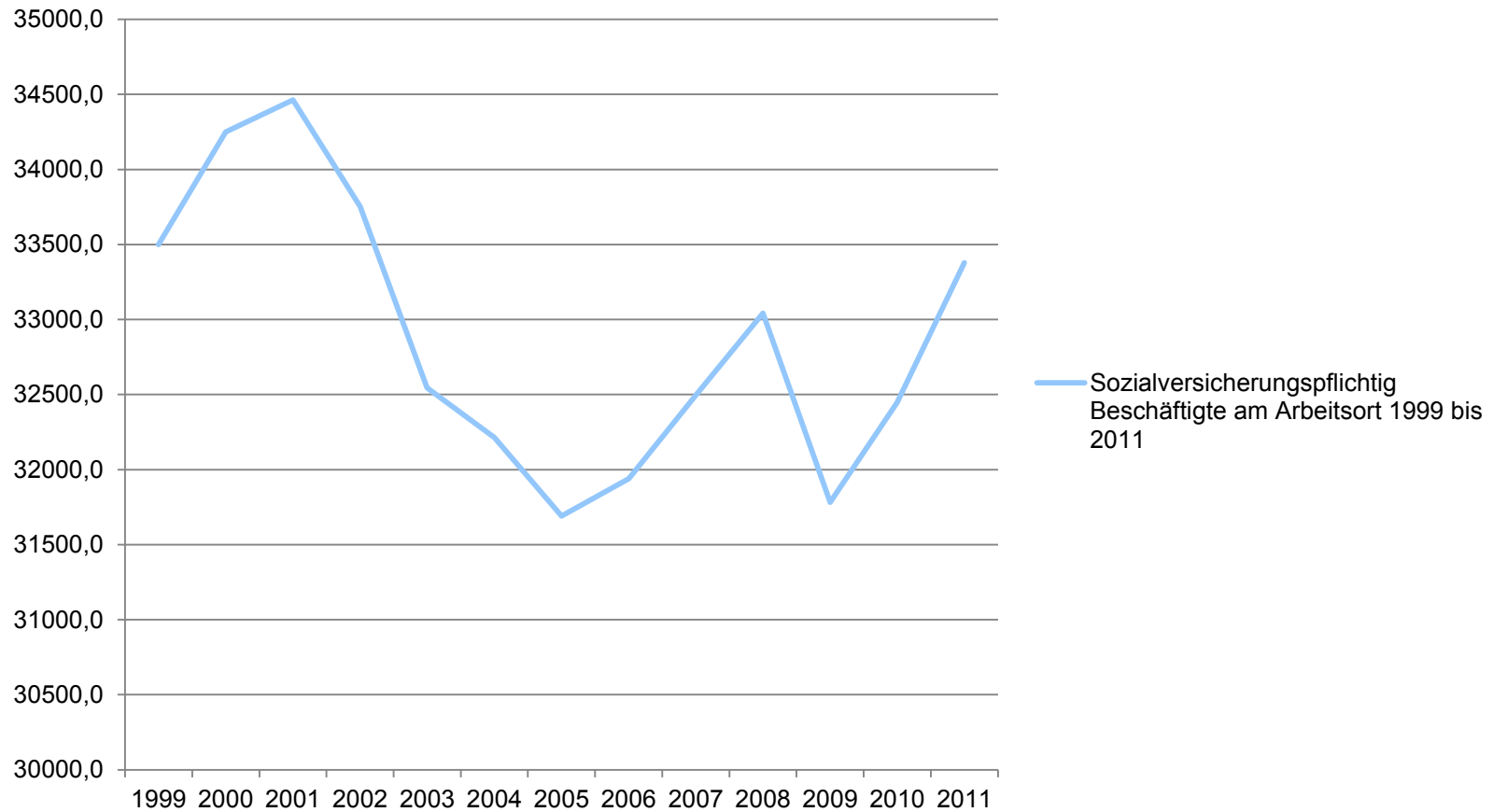
plus Image



Kreis Altenkirchen „Industriekreis im Grünen“



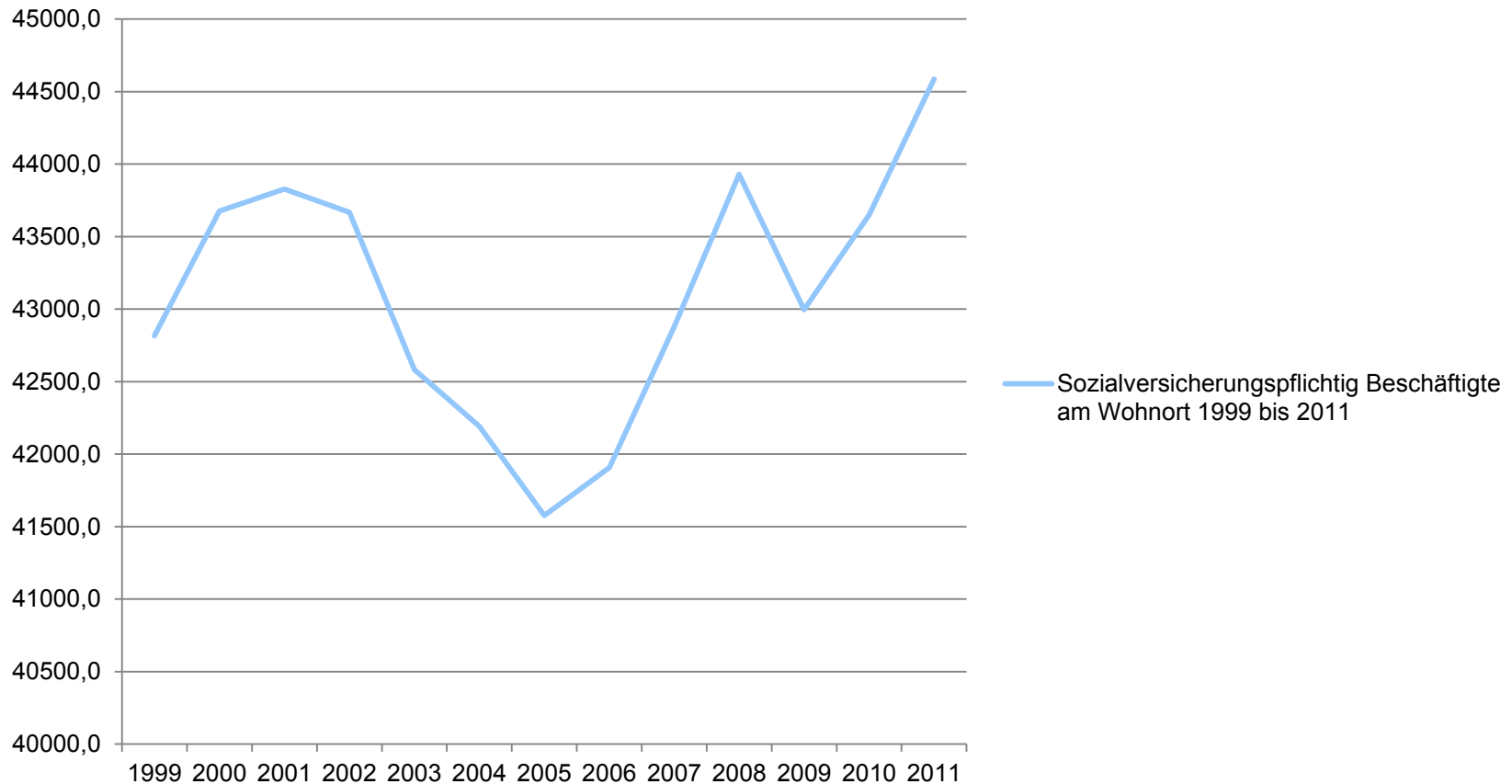
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1999 bis 2011



Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Grafik: Demografie, Regional- und Kreisentwicklung KV Altenkirchen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1999 bis 2011



Bedeutung der Branchen Metall und Keramik



220 Unternehmen* (= 33,4%)

20.500 Arbeitsplätze (= 27,5%)

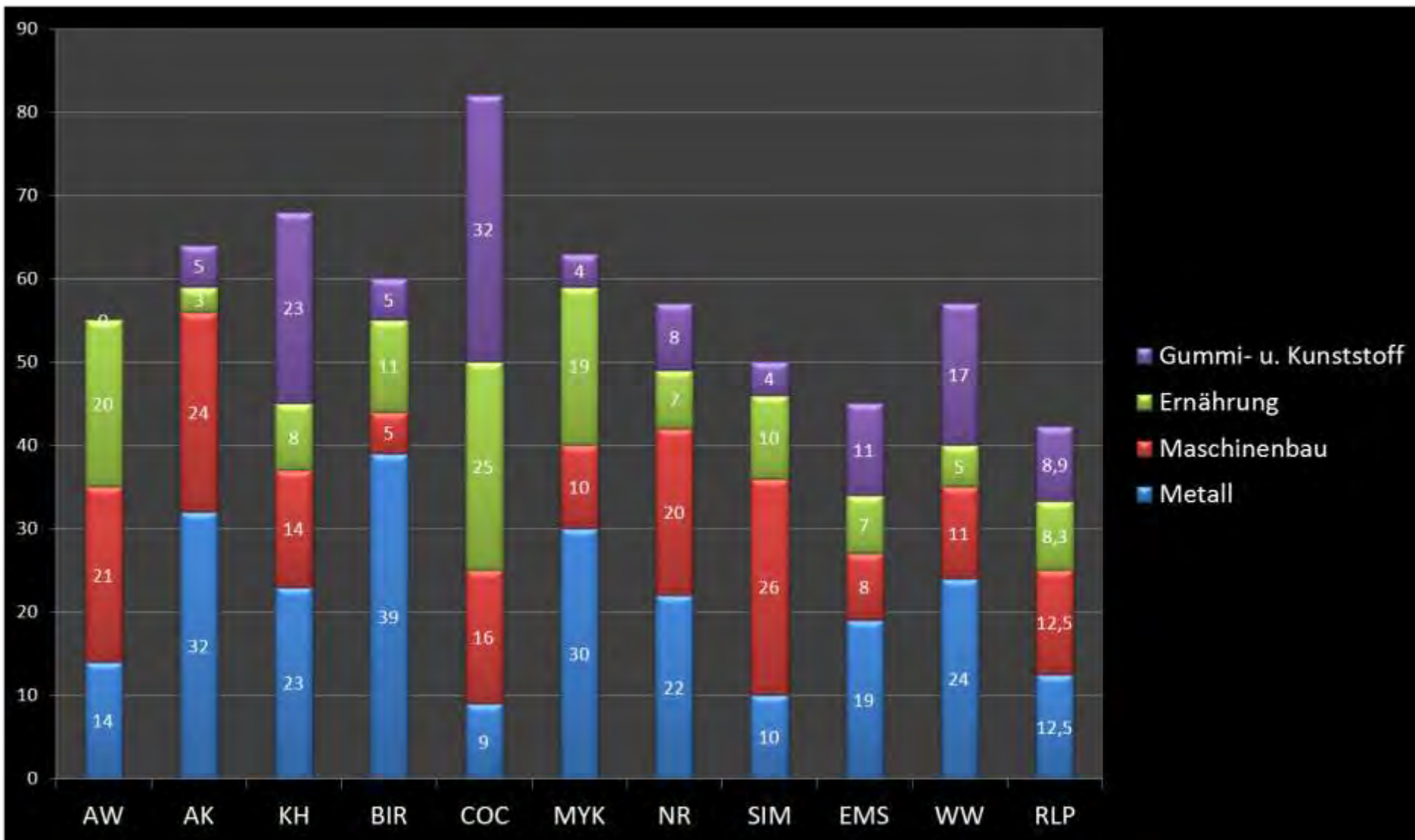
4,4 Mrd€ Umsatz (= 31,2%)

**Metall (+Maschinenbau) sowie Keramik
sind Schwerpunktbranchen
im nördlichen Rheinland-Pfalz**

Quelle: Industriekompass 12/2006, Statistisches Landesamt RLP

* mit mehr als 20 Mitarbeitern

Branchenstruktur der Industrie in den Landkreisen 2010 (Quelle: Industriekompass 2011)



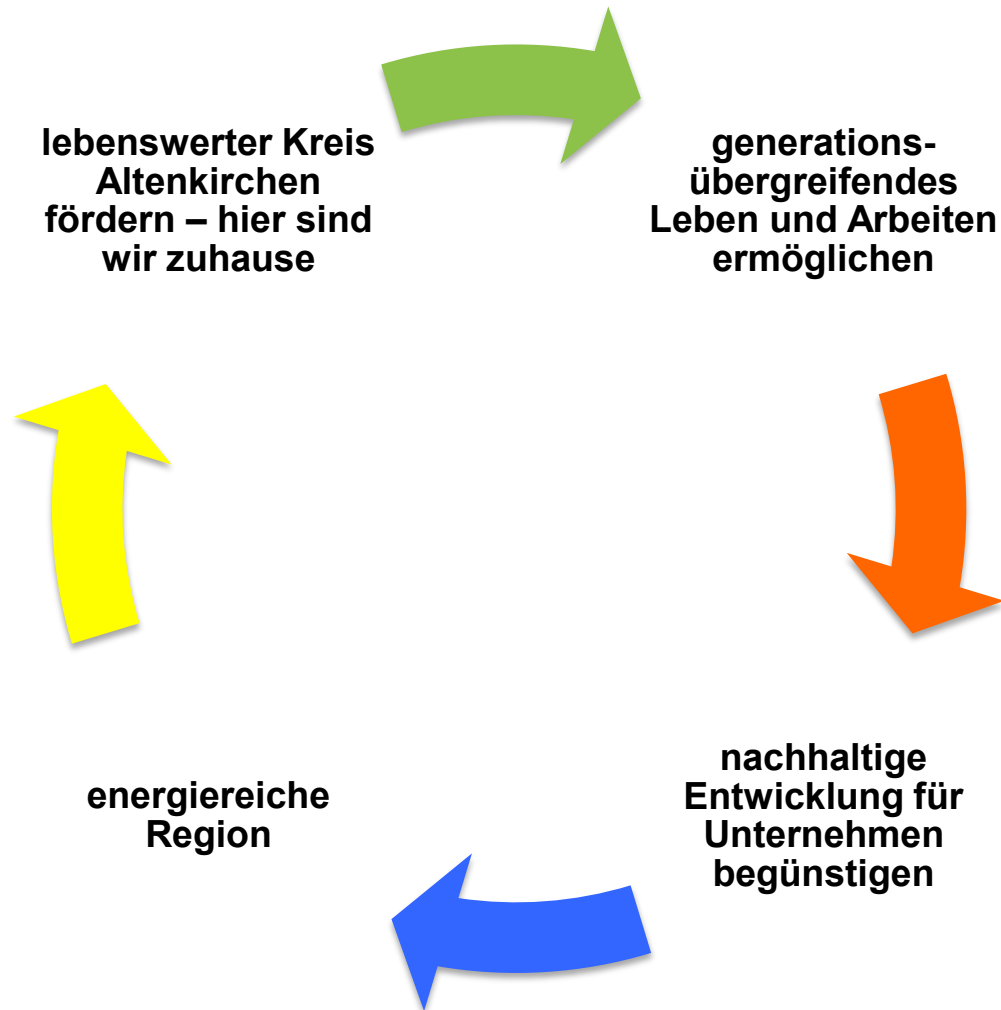
Starker Mittelstand



Land



Bündelung aller politischen Entwicklungsstrategien in einem gemeinsamen Leitbild als politische Handlungsmaxime



Demografie, Regional- u. Kreisentwicklung

Verkehr

B8, B414,
B12 (Straße)

Siegstrecke
(Bahn)

Breitband

Breitbandver-
sorgung Kreis
AK

Demografie

Demografie-
strategie,
Ehrenamts-
konzept

Klimaschutz

Klimaschutz-
konzept,
Energie-
agentur

Tourismus

Natursteig
Sieg,
Siegradweg

**Sonder-
aufgaben**

Wir Wester-
wälder
Kultur
Konversion
Windkraft

Gis
Beauftragter
(Geo-
information)

Leiter: Berno Neuhoﬀ (Dipl.- Verwaltungswirt (FH))
Gabriele Wäschenbach (Assistenz), **Lars Kober** (Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt (FH)),
Tim Kraft (Dipl.-Kfm; B.A. Volkswirt), **Elena Schäfer** (Dipl.- Geografin),
Stefan Gläsner (Klimaschutzmanager)

Agenda

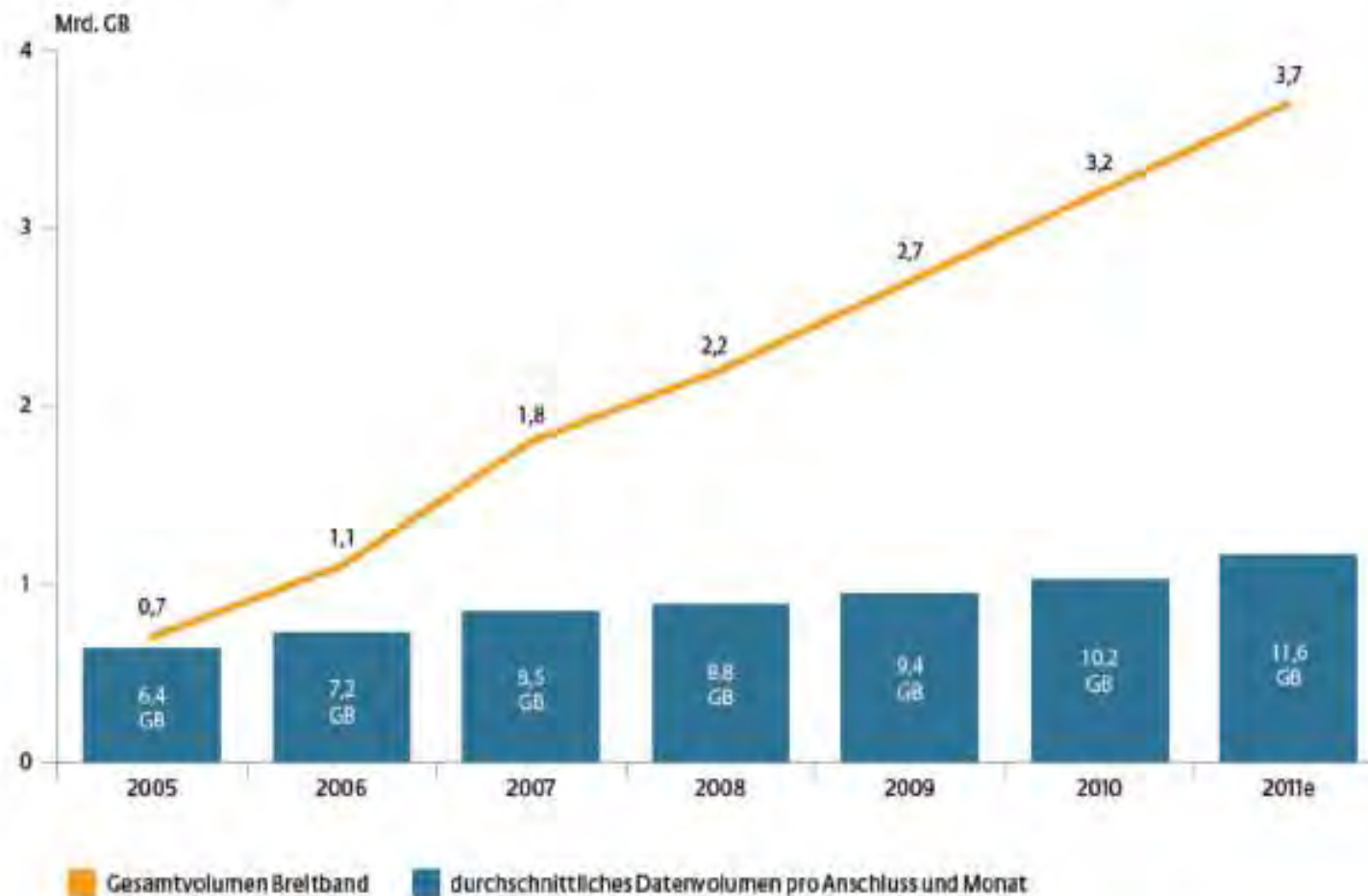
Aktueller Stand Breitband –was wurde bisher erreicht-

Breitbandanalyse Kreis Altenkirchen –Handlungsbedarf-

Vernetzung und grenzübergreifendes Denken- Beispiel
Planungsgespräche

weitere Schritte zum Breitbandausbau

Verkehrsvolumen Breitband 2005–2011



Quelle: BNetzA, Jahresbericht 2011, S. 79

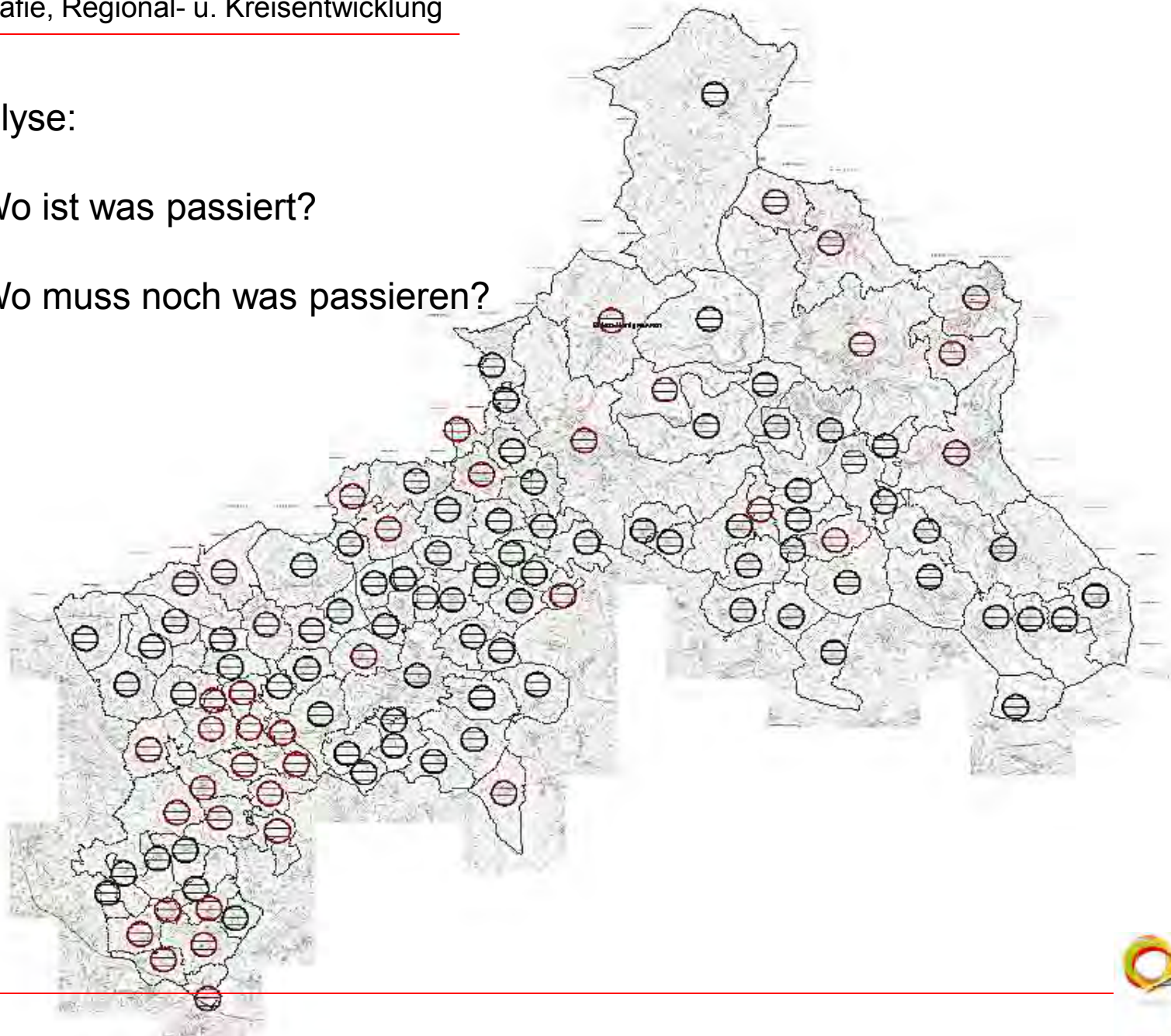
Aktueller Stand -was wurde bisher erreicht-

- Thematik der Breitbandinfrastruktur in den Fokus der Öffentlichkeit und der Vg / Og Räte gebracht (Umdenken hat stattgefunden, Wichtigkeit wurde begriffen)
- Machbarkeitsstudie für Og's finanziert, sodass erstmalig überhaupt Daten vorlagen, die für Verhandlungen mit Telekommunikationsanbietern von Nutzen sind und Synergien aufzeigten
- Projekte zum Breitbandausbau ohne Fördermittel begleitet (z.B. Etzbach Industriegebiet inkl. Ortsgemeinde, Vg Projekt Betzdorf, Planung Vg Netz Hamm; Vg Daaden)
- Projekte zum Breitbandausbau mit Fördermittel begleitet (z.B. VG Projekt Altenkirchen, Og Gebhardshain, Bitzen, Forst, Selbach, Fensdorf, Breitscheidt, Mittelhof, Niederirschen, Pracht, Roth, Bruchertseifen, Katzwinkel, Seelbach)
- Rund 1. Millionen € an Fördermitteln konnten akquiriert werden

Analyse:

○ Wo ist was passiert?

○ Wo muss noch was passieren?





Beispiel Planung

HVT bis Industriestraße ca. 3,3
Kilometer

Ca. 9 KVZ müssen ggf. ausgebaut
werden

Tiefbau durch den Ort entlang der
Hauptstraße /Fußgängerweg

Wichtig: Koordinierung
grenzübergreifend (Landesgrenzen,
VG Grenzen, OG Grenzen).
Infrastruktur macht vor Grenzen keinen
halt. Ort teilweise von zwei
verschiedenen Punkten aus
angebunden (hier: NRW und
Koblenz). Viele Akteure.

Planungsgespräche



-Breitband Kreis Altenkirchen-

Ziele & Strategie:

1. Kreisweites Geobasiertes Infrastrukturkataster mit Daten der Leerrohre Breitband, VG- u. Stadtwerke, Kabelverzweiger, Energieversorgern etc. Gespräche mit EON/EAM, Telekommunikationsanbietern etc. laufen derzeit. Kreisweite und flächendeckende betrachtung mit großen Partner (z.B. EAM)
2. Grundlage für zukünftige NGA Förderungen schaffen (durch Infrastrukturkataster, Lenkungsgruppe Kreis & VG)
3. Soweit möglich zukünftige Infrastruktur Breitband ermitteln (z.B. für Antworten auf Fragen wie: Wo sollen Leerrohre hinein?, Mitverlegung von Infrastruktur bei Tiefbauarbeiten z.B. von EON/EAM)
4. Ziel: Individuelle Lösungen für jeden Bereich berücksichtigen (Gewerbegebiet, Ortsgemeinde ...), um die Breitbandanbindungen weiter zu entwickeln
5. NGA unterversorgte Gebiete zusammenfassen als Cluster, um in diesen Gebieten einen NGA Ausbau mit Fördermitteln zu realisieren (wenn die Förderbedingungen seitens des Landes feststehen) und Alternative Lösungen für diese Gebiete ohne Fördermittel erarbeiten

Analyse der vorhandenen Infrastruktur:

- Wo liegt welche Infrastruktur?
- Wo wird was neu gebaut?
- Wo gibt es welche Backbones?

Quellen:

- Kommunen, Stadtwerke
- Infrastrukturatlas der BNetzA
- MICUS Datenbestand



Gesprächsbedarf:

- Mit den Infrastrukturbetreibern (TK, Energie, Wasser, Verkehr)
- Mit den zuständigen Personen vor Ort (Verwaltung, Kataster, Stadtwerke, Landwirte...)

Breitbandstrategie im Kreis Coesfeld

Ausbaukosten bei unmittelbarem Neubau

Zur Umsetzung des
Leerrohrkonzepts sind ca. 1522
Kilometer Leerrohre notwendig

Die Ausbaukosten für die
passive Infrastruktur
(Verteilnetz) betragen ca.
50.229.181 €

Für den Ausbau mit Glasfaser
fallen weitere **4.566.289 €** an

Die Kosten für 183
Verteilerstationen betragen
2.745.000 €

Ausbaukosten

km Leerrohr	Ca. 1522
€/km Leerrohr	33.000 €
Kosten Leerrohr	50.229.181 €
€/km Glasfaser	3.000 €
Kosten Glasfaser	4.566.289 €
Anzahl Verteilerstationen	183
€/Verteilerstation	15.000 €
Kosten Verteilerstationen	2.745.000 €

Kosten Gesamt

57.540.470 €

Quelle: MICUS Management Consulting GmbH, 2012

Breitbandstrategie im Kreis Coesfeld

Ausbaukosten bei Mitverlegung

Zur Umsetzung des
Leerrohrkonzepts sind ca. 1522
Kilometer Leerrohre notwendig
Die Ausbaukosten für die
passive Infrastruktur
(Verteilnetz) betragen **bei
Mitverlegung ca. 7.610.482
€**

Für den Ausbau mit Glasfaser
fallen weitere 4.566.289 € an
Die Kosten für 183
Verteilerstationen betragen
2.745.000 €

Ausbaukosten

km Leerrohr	ca. 1522
€/km Leerrohr	5.000 €
Kosten Leerrohr	7.610.482 €
€/km Glasfaser	3.000 €
Kosten Glasfaser	4.566.289 €
Anzahl Verteilerstationen	183
€/Verteilerstation	15.000 €
Kosten Verteilerstationen	2.745.000 €
Kosten Gesamt	14.921.771 €

➤ Durch Mitverlegung können die Kosten um ca. 75% reduziert werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit